



Bereich Stadtentwicklung
Az: 12
Datum: 22.02.2011

2011/056
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	23.03.2011	
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	24.03.2011	

Betreff

Soziale Stadt Deininghausen
hier: Gestaltung des Ortseinganges Deininghausen

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 3 nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, den Entwurf des Künstlers Jan Bormann als Ergebnis des bürgerschaftlichen Engagements und Willens umzusetzen.

J. Beisenherz
Bürgermeister

Eckhardt
Beigeordneter

Dobrindt
Techn. Beigeordneter

Sachverhalt

Im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt Deininghausen“ und dem ergänzenden Förderprojekt „Image“ haben sich die im Stadtteil Deininghausen aktiven Bürger, Vereine und runden Tische ausgiebig mit der Gestaltung des Ortseinganges im Bereich Oststraße/Dresdener Straße auseinandergesetzt. Der dabei entstandene Wunsch zur Ausgestaltung und Individualisierung des Ortseinganges mündete in einer Beauftragung des Castrop-Rauxeler Bildhauers Jan Bormann.

Der Entwurf von Herrn Bormann, der auch die Zustimmung des Bürgervereins fand, wurde dem Beirat für Kunst und Stadtgestaltung in der Sitzung am 22.11.2010 vorgestellt. Dabei begrüßte der Beirat ausdrücklich das bürgerliche Engagement und betonte die Akzentuierung des Ortseinganges. Die Empfehlung des Beirates ging dahin, das Objekt zu qualifizieren und eindeutiger zu gestalten. Das Beiratsmitglied Peter Freudenthal erklärte sich bereit, diesen Prozess mit den Bürgerinnen und Bürgern und Herrn Bormann zu moderieren.

Im Folgenden fanden zwei Workshops unter Beteiligung der wesentlichen Akteure bzw. des Künstlers Jan Bormann statt.

Das überarbeitete Konzept bzw. Kunstwerk wurde dem Beirat für Kunst- und Stadtgestaltung in der Sitzung vom 17.1.2011 wiederholt vorgelegt. Der Beirat konnte sich aber diesem Ergebnis nicht anschließen und sah seine Vorbehalte hinsichtlich der Aussage des Objektes als Kunstwerk, seiner hinweisende Richtung auf den Ortsteil und seiner Ästhetik/Proportion in der geplanten Ausführung nicht berücksichtigt. Der Beirat beschloss daher einstimmig, das Kunstobjekt in seiner beabsichtigten Form nicht weiter zu verfolgen.

In der anschließenden, z. T. auch öffentlich geführten Diskussion hat sich auch der Bürgerverein Deininghausen gemeldet und noch einmal das Festhalten der Bürgerschaft Deininghausens an dem überarbeiteten Entwurf bekundet. Weiterhin ist der Bürgerverein Deininghausen bereit, die zur Umsetzung des Objektes fehlenden, bzw. über die vorhandenen Fördergelder hinausgehenden Finanzmittel durch Einwerbung privater Sponsoren zu generieren. Auch ist ein finanzieller Beitrag des Bürgervereins vorgesehen.

Beteiligte Bereiche	12	61				
Kurzzeichen						